

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Beilage 10 Pf.
amtliche Inserate die Corpus-Beilage 25 Pf.
Kleinanzeigen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 109.

Sonntag, den 12. September 1897.

10. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß wir die nach Auerhammer führende Straße

Waldstraße,
die Straße 20 von der Moltkestraße ab
Ziegelstraße,
die im Stadttheile Jelle befindliche Straße 20
Schulgasse,

die nach der Auerhammerstraße führende Straße 21 von der Moltkestraße ab

Zinnstraße,
die Straße A von der Schneebergerbrücke weg
Göthestraße,
sowie die Straße 11 von der Schneebergerstraße weg,
Schillerstraße,
benannt haben.

Aue, am 9. September 1897. Der Rath der Stadt.
Dr. Kreßschmar

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
reis willkommen.

Ueber die Witterungsverhältnisse des Monats September läßt sich Rudolf Falb wie folgt vernehmen: 1. bis 5. September: Im Anschluß an das Wetter der vorangehenden Tage dauern die Niederschläge in den ersten Tagen noch fort und erreichen in denselben eine ziemliche Höhe und Ausdehnung. Darauf wird es auf kurze Zeit trocken und schön. Die Temperaturen sind verhältnismäßig tief. 6. bis 11. September: Die Niederschläge beginnen auffallend zuzunehmen. Sie dürften um den 9. in Folge zahlreicher Gewitter sehr ausgebreitet und ergiebig eintreten. Windiges Wetter ist wahrscheinlich. Die Temperatur, die anfangs stark steigt, sinkt bald darauf wieder und zwar ziemlich unter den Mittelwerth. Der 11. ist ein kritischer Tag zweiter Ordnung. 12. bis 16. September: Es wird nun auffallend trocken und kühl, so daß es stellenweise bis zur Reifbildung kommt. Erst in den letzten Tagen wird es wieder wärmer. 17. bis 22. September: Es wird bei mildem Wetter allenthalben regnerisch. 23. bis 27. September: Mit dem Herannahen des kritischen Termins erster Ordnung am 26. September, welcher der dritstärkste des ganzen Jahres ist, nehmen die Niederschläge neuerdings zu und treten zunächst in Begleitung von Gewittern, dann aber um den 26. oder 27. als Landregen auf, welche in den Hochgebirgen in Schneefälle übergehen. Das Wetter bleibt in dieser Gruppe andauernd kühl. 28. bis 30. September: Die Niederschläge nehmen etwas ab. Die Temperatur steigt. Es wird mild.

Die Sammlungen für die durch das Hochwasser Geschädigten werden nächsten Sonnabend, den 11. d. Mts., abends 6 Uhr geschlossen. Hierzu etwa noch bestimmte Gaben werden an den bekannten Sammelstellen bis dahin noch gern entgegengenommen, worauf das Gesamtergebnis in einer der nächsten Nummern dieses Blattes wird bekannt gegeben werden.

Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg macht bekannt:

Während der Zeit bis 22. September d. J. wird ein Teil des hiesigen Bezirkes von den diesjährigen Truppenübungen berührt werden. Aus diesem Anlasse wird das Publikum gewarnt, noch anstehende Felder, Wiesen pp. zu betreten, auch aufgeförderten, den Befehlungen der Gendarmerie, sowie derjenigen Militärpersonen Folge zu leisten, die durch einen Ringtragen von weißem Metall, auf welchem sich das königlich sächsische Wappen in Gold befindet, kenntlich sind und denen die gleichen Befugnisse zustehen, wie der Gendarmerie. Die Grundstücksbesitzer aber werden veranlagt, den durch die Gemeindebehörden an sie ergehenden Weisungen behufs Verhütung von Unglücksfällen der Truppen und behufs Einschränkung von Flurschäden unweigerlich nachzukommen. Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis zu 60 M. oder mit entsprechender Haft bestraft werden.

Die letzten Brigade-Mandöver werden am 13. September bei Schneeberg stattfinden. Am 14. d. M. beginnen die Divisionsmandöver, welche bei der in den Amtshauptmannschaften Zwickau und Schwarzenberg mandöverierenden 24. Division am 15. d. M. durch einen Rasttag unterbrochen werden und am 18. d. M. enden. Am 19. d. M. findet Rasttag, am 20. d. M. Rasttag zum Besetzen enger Quartiere statt. Beide Divisionen, die 23. und 24., werden zusammengezogen, da am 21. und 22. d. M. das Korpsmandöver zwischen Reichenbach, Werbau, Zwickau und Grimmitzschau stattfindet. Se. Maj. der König nimmt während dieser Zeit in Zwickau Wohnung.

Aus Sachsen und Umgebung.

Johannegeorgenstadt. Leider hatte nach beendigtem Gottesdienst letzten Sonntag der Himmel seine schon früh geöffneten Schleusen noch nicht geschlossen und so mußte denn die aus Anlaß des 25jährigen Jahrestages

des K. S. Militärvereins vor dem Kriegerdenkmal gedachte Feierlichkeit im Rathhause abgehalten werden.

Hier hielt nach dem vom Bürgergesangverein in vorgetragenen einleitenden Gesang des Liedes „Gott du bist meine Zuversicht“ Herr P. Otto eine ergreifende Ansprache und weihte dann die Jubelfahne, welche hierauf reichlich von Vereinen und Privaten beschenkt wurde, nachdem zuvor der Vorsitzende des Militärvereins, Herr Willy Schuster, das mit Beifall aufgenommene Hoch auf Se. Maj. König Albert ausgebracht hatte. Ein weiterer Gesang genannten Vereins schloß diese Feier. Der geplante Umzug durch einige Straßen der Stadt unterblieb ganz. Am Nachmittag vereinigten die Festteilnehmer sich mit den Angehörigen im Gasthaus zu Unterjügel zu einer ungezwungenen Unterhaltung. Hier ließ Herr Guido Herberger in einer Ansprache die frohen Eindrücke des heutigen Tages Revue passieren, sprach besonders seine Freude über ein dem Verein durch Herrn Fabrikbesitzer L. Cohn gewordenes namhaftes Geldgeschenk aus und dankte Allen, welche auf diese oder jene Weise zum Gelingen des Festes beitrugen. In froher Laune begab sich der Zug nach Eintritt der Dunkelheit nach der Stadt zurück.

— Delsnitz i. G. Ein schmerzliches Unglück ereignete sich am Donnerstag nachts 12 Uhr auf dem hiesigen „Kaiserin Augusta“, Schachte. Die beiden Lagerbetter Scharfshmidt aus Oberwiesenthal und Bach aus Lugau waren damit beschäftigt, die zu Tage geförderten Schlacken auf die Halde zu stürzen, als nach Mitternacht das Gestein, welches hinausführt, auf einer Strecke von 5 Metern niederging. Die beiden Bergarbeiter waren eben im Begriffe, den mit glühenden Kohlenladungen gefüllten Hant zu stürzen, als die Schienen samt dem Gefährt niederstürzten. Die Bedauernswerten wurden mit hinabgerissen in die Blut und erlitten schwere Brandwunden. Infolgedessen starb der 60 Jahre alte Scharfshmidt am anderen Morgen nach großen Qualen; der 51 Jahre alte Bergarbeiter Bach hatte sofort den Tod gefunden.

Weitbahn. Ein am Bahnhof Rarsdorf eingetroffener Zug führte auch einen mit böhmischen Gänzen beladenen Wagen mit sich, in dem die Tiere in üblicher Weise etagenmäßig über einander verfrachtet waren. Während der Fahrt war eine der mittleren Etagen zusammengebrochen und dabei 50 Gänse erdrückt.

Gewerbliches Schutzwesen.

Geographische Benennung im Waarenzeichen.

Originalmittheilung vom Patentbureau Sad^o, Leipzig.

Nach § 4 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen kann die Eintragung eines Zeichens verlangt werden, wenn dasselbe Angaben über den Ort der Herstellung der betreffenden Waaren enthält.

Diese Bestimmung hat aber nicht im strengen Sinne des Wortes Geltung, sondern nur dann, wenn zwischen der Waare und dem Ort der Herstellung derselben ein gewisser Zusammenhang besteht, aus welchem die Verbraucher oder Käufer den Schutzes ziehen können, daß die betreffende Waare auch aus dem im Waarenzeichen benannten Orte oder Lande herkommt. Aus diesem Grunde wurde z. B. das Wortzeichen „Lithauer Regenbitter“ von der Eintragung ausgeschlossen, weil Lithauen allgemein als Biquar erzeugender Landbezirk gilt und Lithauer Biquar so zu sagen eine Art Allgemeinbegriff bildet. Ebenso wurde auch das Wortzeichen „Epirus“ für türkische Tabak als nicht eintragungsfähig erkannt, weil hierdurch eine türkische Provinz bezeichnet wird, deren Name zur Annahme verleiten könnte, der betreffende Tabak Stamme aus Epirus.

Anders verhält es sich bei Phantasiebezeichnungen, welche eine Ortsbenennung in sich schließen. Es wurde z. B. das Wort „India“ für chemisch-technische Erzeugnisse als zulässig erachtet, weil die Verbraucher in diesem Falle sich nicht denken können, daß die chemisch-technischen Artikel aus Indien stammen und überdies Indien als ein geographischer Allgemeinbegriff und nicht als eine Ortsbestimmung anzusehen sei. Auch die Worte „Mazepere“, „Die gold“ für Getränke sind als eintragungsfähig erachtet, weil diese Bezeichnungen im letzten Theil des Wortes wörtliche, den Charakter des Phantasiewortes bedingende Theile enthalten.

Der Verfasser ist gern bereit, den Abonnenten der „Auerthal-Zeitung“ kostenlos Auskünfte auf dem Gebiete des Gewerblichen Schutzwesens zu erteilen.

[An den deutschen Reich], den Jagennuwebenen, führt uns G. Fischer Sallstein in seinem, soeben in „Kürschners Bücherstube“ (Berlin, Hermann Müller Verlag) als Band 8 erschienenen fesselnden Roman „Im Borch der Königin Elisabeth“. Es ist ein eigenartiger Rhein- und Schifstroman reich an bewegten Szenen, dessen Konflikte das volle menschliche Interesse erwecken. Der Preis auch dieses, mit 26 Illustrationen von S.

Abrecht geschmückten Bandes beträgt wie seine Vorgänger ebenfalls nur 20 Pf. Nicht minder spannend und lebenswahr ist der 10. Band derselben Sammlung: „Ein Sonderling“ von dem rühmlichst bekannten Gerhard von Kunz. Einen besonderen Reiz üben die beiden Bände beigegebenen Autobiographien und Porträts der Verfasser aus.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

13. Sonntag nach Trin.: früh 1/9 Uhr: Beichte: Diakonus Certe. Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Mt 10, 23-37: Pfarrer Thomas. Nachm. 1/2 Uhr Katholisches Gottesdienst: Pfarrer Thomas. Abends 8 Uhr: G. u. Luth. Jünglings-Verein. Mittwoch den 15. Sept. Abends 1/9 Uhr: Bibelstunde im ev. luth. Männer-Verein über Hebr. 2: Pfarrer Thomas. Donnerstag den 16. Sept. Abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer: Diakonus Certe.

Parodie Alsterlein-Jelle

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Katholisches Gottesdienst.

Meteorologisches.

Barometerstand am	September	Wetterzeichen auf der Höhe
Früh 6 Uhr.	750	750
Sehr trocken	750	Temperatur z. Schluss am 10. Sept. + 0°
Befind. schön	740	am 11. „ + 0°
Schön blauer	740	„ 11. „ + 0°
Schön blauer	730	„ 11. „ + 0°
Schön blauer	720	„ 11. „ + 0°
Schön blauer	710	„ 11. „ + 0°

Der heutigen Nummer unserer Zeitung haben wir eine für unsere Leser gewiß sehr interessante Beilage gegeben. Sie enthält die Beschreibung der in der That großartigen Gewinne, welche die Lotterie der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung bietet. — Da der Loospreis nur 1 Mark beträgt, so kann Jedermann dem Glück die Hand bieten. Auch in der Expedition unserer Zeitung sind die Loose erhältlich.

Wer eine Wäscheausstattung

neu gebraucht oder dieselbe wieder aufbessern will und gewohnt ist, eine haltbare und gediegene Waare zu kaufen, findet eine reiche Auswahl aller fix und fertig gearbeiteten Wäscheartikel, sowie sämtlicher Tisch-, Küchen-, Bett- und Wirthschafts-wäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern und Steppdecken in nur besten Qualitäten zu thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen in der Wäscheabrik von Bruno Schellenberger, Chemnitz, Ecke der Webergasse und Klosterquergasse 8.

3 Meter	Buxkin-Stoff	zum Anzug für M. 3.75 Pfg.
3	Phantasie	4.00
3.30	Phantasie	4.75
3.30	Phantasie	5.45
3.30	Phantasie	5.75
3	Phantasie	5.45

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbringt ein Rüdchen des Stoffes von dem man faulen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Welche, rein gelbe Seide kräuselt sofort zusammen, verfährt bald und hinterläßt wenig Fäde von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und leicht brennt langsam fort) (namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter wenn sehr mit Paraffin erschwert) u. hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenlicht zur echten Seide nicht kräuselt, sondern festnimmt. Verachtet man die Asche der echten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Die Seidenfabrik G. Henneberg (K. u. K. Hofl.) Zürich verfertigt ganz Muster von ihrem besten Seidenstoffen an Jedermann u. liefert einzeln Rollen und ganze Stücke porto- und steuerfrei ins Haus.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Aufenthalt des italienischen Königs...

Der König von Italien hat dem Großherzog von Hessen...

Als Kandidat für den Reichstags...

Auf den Einspruch des Prinzen Adolf...

Für Gewerbe-Aufsichtsbeamte...

Der preuß. Eisenbahnminister hat an sämtliche...

Wie verlautet, soll für Königsberg...

Der Reichstagsabgeordnete Graf v. Soltau...

Der Landeshauptmann von Deutsch-Neuguinea...

Eingeborenen zum Opfer gefallen ist...

Cisleithanien-Ungarn.

Die Deputation des preuß. Husaren-Regiments...

Für den kaiserlichen Liebermuth sehr bezeichnend...

Der Statthalter von Prag richtete an die Bezirks-Hauptmannschaften...

Frankreich.

Das Ende des Dreibundes glaubt der Pariser 'Leclair'...

Spanien.

Ueber die Gründe, welche zur Vorlegung des über Sempron Barril...

Auf den Philippinen scheinen die Spanier genau so weit zu sein...

Russland.

Den Offizieren der russischen Grenzwache im Westen des Reiches...

Balkanstaaten.

Da die deutsche Regierung den Vorschlag der griechischen...

die Einnahmen aus der Stempelsteuer, welche als Garantie...

Die Aufständischen auf Kreta durchdrangen den Militärort...

Die Ereignisse in Uruguay drängen annehmend zu einer Entscheidung...

Nach einem Bericht aus San Francisco kaufte Deutschland den chinesischen Dampfer...

Der Zuckerring.

Ueber die jüngsten Verhandlungen der Zuckerelementen...

Für diese Industrie bestand bereits seit dem Jahre 1850 der Verein...

geldt; sie bilden fortan Abteilungen des großen Vereins...

Von Nah und Fern.

Perse. Eine Ruhr-Epidemie grassirt in Perse seit etwa 6 Wochen...

Neue. In vielen Orten des Regierungsbezirks Düsseldorf...

Altenau. Als Chef der hiesigen Orts-Polizei hatte der Bürgermeister...

Dubersdorf. Da auf der Bahnstrecke Reinefelde-Dubersdorf...

Darmstadt. Die veranlaßt, beschäftigt die Mehrzahl der hiesigen Kreisämter...

Breslau. Zwei hiesige Volksschullehrer, Fischer und Heintzel...

Raff Barnekow.

10] Eine medienburgische Erzählung v. A. v. d. Osten.

(Fortsetzung.)

Tiefe Stille folgte der ungewöhnlichen Rede des schwermüthigen Mannes...

Und dieser liebe prächtige Alte will ein Feind des Neuen sein?

Auf einen Tadel unseres Regiments waren wir nicht gefaßt...

Weingott. Was wünscht er sich von seinem huldvollen Herrn?

Unerwartet wie die Frage kam, durchleuchtete sie Raff doch gleich...

„Nun?“ lächelte der hohe Herr, der den Kampf in seinem Gesicht las...

„Allergnädigster Herr! Eine Viertelstunde Geduld — für mich allein!“

Die letzten laut gesprochenen Worte gaben das Signal zum sofortigen Handeln...

alle mehr oder minder bequem an das Ufer zu kommen trachteten...

„Was sagst du nicht, sie warf den Kopf ein wenig zurück...

Das letzte Meid verstand im Grün, als Raff noch immer auf derselben Stelle stand...

Fingerhüben zu reichen. Dem ersten daherkommenden Fremdling...

Welch ein Thor war er eben geworden, welsch ein Phantast!

„Auf Ehre, ein famosel Weib, diese kleine Nereide,“ sagte plötzlich jemand hinter ihm.

Raff fuhr herum, sein eben noch todtblaues Gesicht färbte sich dunkelrot...

Raffs Mut über diese hochmüthige Manier mit ihm zu sprechen wurde kalt...

Schwey. Die Schwurgerichtsverhandlung wegen des Mordes an dem Schwager... wegen des Mordes an dem Schwager... wegen des Mordes an dem Schwager...

Ludwigshafen. Ersthoben hat sich der 32-jährige Fabrikant Gustav Forrer, nachdem er sich erst vor einigen Tagen mit einer aus Mannheim gehörigen jungen Dame verlobt hatte...

Wien. Am Sonntag vormittag durch Bergagen einer Dremie beim Rangieren zwei beladene Kohlenwaggons in Bewegung und liefen, da das Terrain etwas Gefälle hat...

München. Dem Münchner Liederschubverein, welcher kürzlich in Bezug auf Bekämpfung des besonders in Italien herrschenden Vogelmasse...

Stuttgart. Fehr v. Wangenheim, Legationssekretär bei der hiesigen preussischen Gesandtschaft, verlobt zur Zeit die gegen ihn vom Militärgericht wegen des Duells gegen den Grafen...

Budapest. In den Stadtklassen von Sillein sind, wie eine auf Anordnung des Ministers des Innern vorgenommene Untersuchung ergeben hat, etwa 100 000 Gulden Gemeindegelder veruntreut worden...

Paris. In der Rue de la Colombe ist von einer Negre an einer 70-jährigen Greisin aus einem geringfügigen Anlaß ein Todesschlag begangen worden...

Strasburg. Einer der einkaufreichsten Männer Ostendes, der Major der Bürgergarde Van Der Anvera ist i. Jt. unter dem Verdachte verhaftet worden...

Madrid. Auf der Bühne gestorben ist im Teatro Principal von San Sebastian während der Aufführung eines Singspiels der Schauspieler Boluda...

New York. Edison hat alle ferneren Untersuchungen über die Röntgenschen Strahlen aufgeben müssen...

Rückkehr von einer Nordpol-Expedition.

Am letzten Freitag nachmittag ist das gute Schiff 'Windward' nach mehr als dreijähriger Abwesenheit mit den Mitgliedern der Jackson-Harmsworth'schen Nordpol-Expedition glücklich und wohlbehalten in der Themsemündung eingetroffen...

Bestimmte, die bisher völlig unbekannt war, sondern auch die vielumstrittene Frage wegen des Gisches-Bandes gelöst. Es ist jetzt ganz sicher, daß dieses Band nicht dort liegt...

Untersuchungen über das Soldatenbrot.

veröffentlichen Oberstabsarzt Dr. Wagge und Nahrungsmittel-Chemiker Dr. Lebbin in dem neuesten Heft der 'Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Militär-sanitätswesens'...

Gemeinnütziges.

Um einen eingewachsenen Fingerring zu entfernen, nimmt man ein schmales Gummi-Bändchen und wickelt dasselbe dicht und fest um den Finger...

raum bleibt. Darauf hält man die Hand gerade in die Höhe, und in wenigen Minuten wird die Geschwulst wesentlich vermindert sein...

Vorgesagte Nagel besetzt man, ohne in die Hand ein neues Loch zu schlagen, sehr gut, indem man Waite in gelbte Gipsmasse taucht...

Als Mittel zur Vertreibung von Ameisen haben sich Karbolwasser und Petroleum bewährt. Die Dielen werden öfter mit Karbolwasser aufgewaschen...

Gutes Allerlei.

Die Veri-Veri-Krankheit, die sonst nur in tropischen Ländern vorkommt, ist im Dußin, Richmond-Viel* ausgedehnt. 180 Fälle werden zur Zeit in dem Hospital behandelt...

Merkmale guter Veggähner. Die englische Zeitschrift für Geflügelzucht 'Poultry' teilt die Merkmale mit, welche gute Veggähner kennzeichnen...

Wahnsinn, durch Unthätigkeit hervorgerufen. In mehreren Staaten der nordamerikanischen Union herrscht ein unvernünftiges Gesetz den Inassen der Gefängnisse...

Eine rührende Geschichte, die verdient, der Vergessenheit entziffen zu werden, weil sie den ungeheuren Wert der Klame darthut, macht gegenwärtig die Runde durch die Panthe-Märier...

Abgefallen. Schreiber: 'Mit dem Gehalt kann ich aber keine großen Sprünge machen!' — Chef: 'Ja hab' Sie doch auch nicht als Clown engagiert!'

Wahrscheinlich. Arzt: 'Neulich habe ich einen äußerst komplizierten Weindruck geistl, der Mann wurde darauf Schnellläufer.' — Herr: 'Woßl als Sie mit der Rechnung kamen?'

zu Kähen und sagte: 'Mein Name ist Barnekow, Herr Barnekow. Und wer sind Sie, — guter Freund?'

Wenn man dem Baron das Neß voll zapfenpeiner Pfiffe über dem schon lichten Scheitel ausgeschüttelt hätte, er würde nicht verblüffter haben aussehen können...

Der Baron sah seinem Gegner ins Gesicht. Raff war nicht mehr ruhig, er stierte und ballte die Fäuste, und Fined wurde es unheimlich zu Mut. Allein hier mit diesem Naturburschen!

Sie sind nicht zufrieden! Nicht er ängstlich, aber doch seinen hochmütigen Ton festhaltend, hervor. 'Gehen Sie mir aus dem Wege.'

Raff lachte voll spöttischer Mut. 'Machen Sie, daß Sie fortkommen!' rief er und trat zur Seite. 'Nur nicht lange, Herr Baron von Fined, wir Fische sind arge Leute gegen unsere Gäste, wenn sie es auch nicht gegen uns sind. Ich wünsche viel Vergnügen.'

Mit einem hochhaften Seitenblick schob der Baron davon. Raff sah ihm nicht nach. Nun er den abligen Herrn abgefertigt hatte, verlegte er sich in demselben Moment, und der stehende Schmerz in seiner Brust erinnerte ihn von neuem an die Todeswunde, die dort brannte. Er wollte einen eng verwachsenen Weg hart am Ufer entlang, dann in ein Dickicht hinein, welches hier eine kleine, sanft in elliptischer Form abgerundete Gabel bildete, und warf sich in das äppige Gras unter eine mächtige, wohl hundertjährige Buche.

Hier lag er lange dumm und regungslos wie ein Demuthstoler. Einmal fuhr er empor, Stimmen und das Rascheln von Fußtritten schredten ihn auf. 'Welch halbe Blödsinn, Gese,' hörte er kurz von Bredow sagen, 'und Sie dort in den Dornen — das ist der Prinz sein, der Sie befreit!'

Keine Antwort, heimliche Stille. Raff froch geräuschlos heran, er mußte sehen, was hier vorging. Und er sah, wie Raff mit bedenden Händen das Neß der Rede aus dem Strauch löste, wie er sie dann umfinglungen hielt und sie an sich presste mit trunkenen Widen und sie rißte.

'Gese, bist du mein? O sprich!'

Mehr hörte Raff nicht, denn die Sinne wollten ihm vergehen. Er vernahm ja nicht die Stimmen, die in Gese's Herzen zürnten, klagten und weinten, und einen Ausweg suchten aus der Verwirrung und Not ihres Innern.

Es geht nicht mehr, ich trage es nicht, hier zu bleiben, wo Raff ist, fort muß ich, fort — Länder und Meere zwischen ihm und mir!'

Und kurz war da, er reichte ihr die Hand, sie fortzuführen, und sie legte die ihre voll heiser Begier nach Flucht hinein.

Ob das Dorf gleich an diesem herrlichen Sommermittag wie herauf von Freude schien, weil jeder an der außergewöhnlichen Festlichkeit seinen großen oder kleinen Anteil haben wollte, eine dunkle Kammer gab es, in die kein Strahl der allgemeinen Lust drang. Das war Wendel's Kammer. Auf ihrem dürkigen Lager wälzte sich das schwarzhaarige Mädchen umher und rang sich die Haut von den Händen in ohnmächtiger Verzweiflung und wildem Haß.

Mehr als einmal hatte Marten sich an die Hinterseite des im dunklen Winkel liegenden Stuhls geschlichen und heimlich um Entlaf gebeten, aber Wendel verbot der Alten heftig, ihm zu öffnen. Ja, sie drohte, sich ein Weid anzu thun, wenn er doch hereinkäme. War er

wieder gegangen trotz seiner verzehrenden Ungeduld, so verankte sie von neuem in ihr wildes, gramvolles Driiten. Nachte fordernte ihr Gemüt, unbarmerge Rache für den erlittenen Schimpf.

Am dunklen Abend war sie endlich mit ihrem unseligen Mann fertig. Jetzt wünschte sie, daß Marten wiedertommen möge, und er kam und klopfte leise, dann lauter an das trübte kleine Fenster. Wendel ärgerte, erst als das Klopfen sich ungestümm wiederholte, ließ sie ihn ein.

Marten klopfte herein, aufgeregte Leidenschaft im Gesicht. Des Mädchens plötzliches Verschwinden aus seiner Nachbarschaft hatte ihn in Unruhe und Angst versetzt und zugleich sein Begehren verstärkt. Des unheimlichen Einbruchs, den sie mit ihrem gewählten Dornen, ihrer aufgeregten Meldung und ihren dochhaft funkelnden Augen auf ihn machte, ungeachtet, griffen seine beiden Hände gleich nach ihr, und Wendel ließ es geschehen, daß er sie mit plumper Stiefigkeit umfachte und küßte. Dann ließ sie ihn wieder von sich.

Willst du mich, so küsse mich erst! rief sie ihm schril ansehend zu.

'Machen?' stammelte der ehliche Marten verubt. 'Machen, wer het di wai dazu?'

'Mein Herr.' Marten fuhr zurück, freudeblich. 'Dr bet mi seggt — stotterte er, schwieg wieder und sah sie unsicher an.

Das hat er dir gesagt?' rief Wendel. 'Das er ein Weidger, ein schlechter Kerl ist? Daß er versprochen hat, mich zu heiraten? Daß er mir Geld geben wollte, damit ich still war?'

(Fortsetzung folgt.)

Hotel zum „blauen Engel“ Aue.

Montag, den 13. September 1897

Grosses Militär Extra - Concert

gespielt von dem gesammten Musikcorps des
Kgl. Sächs. 7. Infanterie-Regiment Prinz Georg Nr. 106.
Dirigent Herr Matthey.

Billet im Vorverkauf 40 Pfg. bei Unterzeichneten.
An der Kasse 50 Pfg. Anfang 8 Uhr.
Ergebenst ladet ein Paul Hempel.

Schützenhaus Aue.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

Starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **H. Kimmel.**

Oscar Wendler, Aue,

Marktstrasse 18.

Kunst- und Bau-Schlosserei.

Einrichtung v. Gas-, Wasser- u. Dampf-Heizungsanlagen,
Gadeneinrichtungen, Reparatur-Werkstätte
für Maschinen aller Art, Fahrräder etc. etc.

Pünktliche, solide Bedienung, Billige Preise.
Bitte bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.
Ausarbeitung von Projekten u. Kostenanschlägen unentgeltlich.

Einem Bademeister

mit Frau, beide tüchtig in Massage, bietet sich Gelegenheit zur pachtweisen Uebernahme einer Badeanstalt. Anfangsgehalt 60 Mark per Monat bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Antritt sofort. Näheres bei **Besitzer Emil Hanstein, Zwönitz i. S.**

Leonhardt's Gasthaus Aue.

Zum Sonntag von nachm. 4 Uhr an

Öffentliche Tanzmusik
wozu freundlichst einladet **Otto Leonhardt.**

Wehrmann's „Hotel zur Eiche“ Aue.

Sonntag, den 12. September 1897

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“
Nr. 107, unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors
Herrn Walther.

Anfang 7 Uhr abends. Eintritt 50 Pfg.

Nach dem Concert folgt Ball.

Hierzu laden freundlichst ein **Kgl. Musikdir. Walther, u. Ed. Wehrmann.**

Ein Laden

mit 2, eventuell einem großen Schaufenster, in bester Lage, per sofort zu mieten gesucht.
Werthe Offerten unter **J. H. 12** an die Exp. d. Bl.

J. C. Gerstner, Aue.

Schuhwaaren

kauft man am besten u. billigsten in Aue nur direkt aus der
Mechanischen Schuhfabrik,

Verkaufsstellen:

Reichsstrasse 59 und Wettiner Str. 19.

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Preise für Besohlen u. Absätze vorrätigen:

für Herren à Paar 2,25 Mt.
„ Damen „ „ 1,50
„ Kinder „ „ 1 Mt. bis 1 Mt. 30 Pfg

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Kälberich (Polygona m. avia.) ist ein vorzügliches Heilmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieser durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meile erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Kälberich. Wer leidet an **Phthise, Luftröhren- (Bronchitis), Katarrh, Lungenapoplexie, Keuchhusten, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserheit, Bluthusten etc.** etc. leidet, namentlich aber für weiche u. kalte Luftempfindlichkeit, welche sich vermindert, verliert u. beseitigt sich den Abend dieses Kräuter-Thees, welcher so in Packst. 1/2 Liter u. Braun-Weidenwasser, Leipzig u. a. a. u. erhältlich ist. Broschüren u. Briefe gratis.

Lotterie-Loose

der
Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung Leipzig.

Ziehung nach Schluß der Ausstellung, 15. Oktober.

Loospreis 1 Mark.

1. Hauptgewinn 30 000 Mark Werth.

2. „ 20 000 „ „

3. „ 15 000 „ „

2 Gewinne jeder 10 000 M. Werth	200 Gewinne jeder 200 M. Werth
5 „ „ 5 000 „ „	300 „ „ 100 „ „
10 „ „ 3 000 „ „	500 „ „ 50 „ „
15 „ „ 2 000 „ „	1000 „ „ 30 „ „
25 „ „ 1 000 „ „	1500 „ „ 20 „ „
50 „ „ 500 „ „	2000 „ „ 10 „ „
100 „ „ 300 „ „	15000 „ „ 5 „ „

20710 Gewinne im Werthe von 500 000 Mark.

Das Verzeichniß der großen Gewinne bis zu 100 Mark herab erhält Jedermann auf Verlangen in der Exped. dieser Zeitung gratis.

Loose à 1 Mark das Stück sind zu haben:

Bei den Collecteuren der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

In der Expedition dieser Zeitung.

Wer eine Wäschemangel für's Haus aufstellen oder einen unbenutzten Raum sehr gut nutzbar machen will, lasse sich franco Prospekt und Auskunft v. d. **Chemnitzer Wäschemangel-Fabrik Joh. Magirus** (vorm. Otto Nuppert) Chemnitz, kommen.

Georg Freitag, Aue,

7 Bahnhofsstrasse No. 11
empfiehlt

Arbeiter-Artikel

Arbeiter-Blousen, blau u. weiß gestreift, waschichte Stoffe.
Arbeiter-Blousen-Jacken- u. Hosen in blau, indigo Leinen und indigo Haustuch in allen Größen.
Manns-Schürzen in blau Leinen und grünem Drell.
Barchent-Männer-Hemd bunt, Stück 1 Mt. bis 2 Mt.
Barchent-Frauen-Hemd bunt, Stück 1 Mt. bis 1.80.
Barchent-Knaben-Hemd bunt, für jedes Alter von 40 Pfg. an.
Barchent-Mädchen-Hemd bunt, für jedes Alter Stück von 40 Pfg. an.
Aattun-Jacken für Frauen Stück von 1 Mt. an.
Barchent-Jacken für Frauen, Stück von 1.30 an.
Barchent-Betttücher, Stück von 95 Pfg. an.
Georg Freitag.

Tüchtige Eisendreher

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und der bisherigen Thätigkeit befördert d. Exp. d. Bl. unter **P. K.**

Tüchtige Weissblechklempner

finden lohnende Beschäftigung bei **Adolph Wagner, Chemnitz.**

Krankheiten!

Athembeschwerden, Ausflüsse, Augenentzündungen, Blutungen, Bleichsucht, Blutzuth, Blasenleiden, Circulationsstörungen, Drüsenleiden, Erkältungen, Festsucht, Geschlechtskrankheiten, Geschwüre, Haarausfallen, Hautkrankheiten, Influenza, Kopfschmerz, Krämpfe, Leber-, Luftröhren-, Lungen- u. Magenkrankheiten, Nerven- u. Nierenleiden, Nerven- u. rheumatische Schmerzen, Schlaflosigkeit, Syphilis, Scrophulosis, Scorbutus, Unterleibleiden der Frauen und Männer, Verstopfungen, Verschlimmungen, Wurmeiden, Zahn- u. Zuckerkrankheit heilt nach langjähriger Erfahrung, schnell, vollständig und dauerhaft. Borsüßl. Empfehlungen u. Dankschreiben.

Genauere Harn-, qualitativ, quantitativ und mikroskopische Untersuchungen

E. Gustav Schwarz's Heilmethode, Chemnitz, Poststr. 77,2
Neueste Specialapparate und Einrichtungen. Sprechzeit täglich v. früh 8-8 Uhr abends Sonntag v. früh 8-2 Uhr Nachm.

Ein sehr heller Fabriktsaal

m. 4 Pferd. Dampfkraft u. compl. Transmissionsanlage, 22,6 m lang, 5,7 m tief, an der Zwönitzthalstr. u. zwar an der Remtau-Dittersdorfer Gurgrenze gelegen, ist m. Wohnung, Stallung, Garten, Remise u. sonstigem Zubehör billig sofort oder später zu vermieten.

Richard Müller & Co.
Chemnitz, Markt 21 I.

2 anständige Herren

können sofort Kost und Logis erhalten.
Wasserstr. 121 I.

Einem **Klempnergeiellen** sucht sofort Beruf. Wappler in Wilkau.

1 alte Tischlerhobelbank

mit einigem Werkzeug verkauft billig
verw. Härtel Mittelstr. 34.

Distanz-Rover,

hochsein, feinste Marke, Modell 98, ist billig zu verkaufen
Näheres **Bahnhofstr. 41 I.**

1 Mädchen,

zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht.
Reichstr. 4 II, links.

Tüchtige Dealergeliffen

sucht
Otto Rüdiger, Aue-Neustadt.

Preislisten

mit Abbildungen versendet gegen Einfindung von 10 Pf. (Briefmarken) franco die **Chirurg. Gummi- und Specialitäten-Fabrikung Wid & Desterreicher, Frankfurt am Main.**